

Pressemitteilung

Security 2006

Vis-à-pix stellt 3D-Videoanalyse-Software vor

(Potsdam, 24.07.06) Der Videoanalyse-Spezialist präsentiert auf der Security seine leistungsstarken 3D-Lösungen. Diese analysieren im Gegensatz zu herkömmlichen Angeboten nicht mehr nur Bilder, sondern Räume. Wird eine Kamera verdeckt, hilft eine andere aus einem anderen Blickwinkel automatisch aus. Dadurch haben Sicherheitsverantwortliche die Möglichkeit, in lockeren Menschenmengen einzelne Personen sowie deren Gehgeschwindigkeit und Laufwege zu erkennen. Die Vis-à-pix-Software geht aber noch einen entscheidenden Schritt weiter und visualisiert die Personen und deren Bewegungen als „wandernde“ Punkte in einem Grundriss.

Der **People Counter** ist überall dort einsetzbar, wo das korrekte Zählen von Passanten und Besuchern für die Sicherheit unabdingbar ist. Da die 3D-Videoanalyse feststellt, wie viele Personen einen Raum betreten oder verlassen haben, können Flughäfen, Bahnhöfe oder Großveranstaltungen zuverlässig vor Überfüllung geschützt werden. Auch wachsende Warteschlangen oder Menschenansammlungen erkennt der People Counter und informiert ggf. automatisch das Service-Personal.

Der **Vehicle Detector** erhöht die Qualität der Fahrzeugidentifikation. Die intelligente Videoanalyse-Software erkennt auch bei schlechten Licht- oder Witterungsverhältnissen ein herannahendes Objekt, identifiziert die zu prüfenden Fahrzeuge, liest alle gängigen Kennzeichen und gleicht diese mit der integrierten Datenbank ab. So lässt sich die Zu- und Abfahrt auf ein Firmengelände oder in nicht öffentliche Parkplätze einfach überwachen. Ist der Zugang erlaubt, können automatisch Schranken oder andere Systeme angesteuert werden. Auch dieses Geschehen lässt sich in einem Lageplan verfolgen.

Erfahren Sie mehr! Bei Vis-à-pix in Halle 5, Stand 219 oder am:
Dienstag, 10.10.2006, 11.15 Uhr Security Forum II (Halle 5)
Mittwoch, 11.10.2006, 11.45 Uhr Security Forum I (Halle 4)

Über Vis-à-pix:

Vis-à-pix ist Spezialist für intelligente 3D-Videoanalyse. Im Gegensatz zu herkömmlichen 2D-Lösungen analysieren die Vis-à-pix-Produkte nicht allein Bilder, sondern Räume und Situationen. Dadurch haben Sicherheitsverantwortliche die Möglichkeit, in lockeren Menschenmengen einzelne Personen, deren Gehgeschwindigkeit und Laufwege, aber auch unerwünschte Vorgänge oder verdächtiges Verhalten, wie z.B. Graffiti, Verstöße gegen Zugangsvorschriften oder auch entstehende Warteschlangen zu erkennen.

Kern der 3D-Analyse sind miteinander vernetzte Videokameras, die in unterschiedlichen Winkeln auf dieselbe Situation „blicken“. Die Vis-à-pix-Software überträgt diese Einzelbilder in ein virtuelles 3D-Bild und analysiert das Geschehen. Mit dieser neuen Generation der Video-

analyse erreicht das Unternehmen gerade in Menschenmengen sowie bei schlechten Witterungs- oder Sichtverhältnissen eine bislang nicht bekannte Präzision. Darüber hinaus bietet Vis-à-pix als einziges Unternehmen weltweit die Möglichkeit, dass Personen und deren Laufwege als „wandernde“ farbige Punkte in einen Gesamtgrundriss eingeordnet werden. Im Februar 2006 ist die Vis-à-pix GmbH vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) zur „Multimediagründung des Jahres 2006“ gekürt worden. Die Wettbewerbs-Jury würdigte insbesondere die hohe Qualität des Managements und der Vis-à-pix-Technologie, durch die sich das Unternehmen in einem dynamischen Markt mit großem Innovationspotenzial deutlich abhebt.

Kontakt:

Vis-à-pix GmbH
Dr. Ivo Keller
Hermannswerder Haus 17
14473 Potsdam
Tel.: +49 331 2300-900
Fax: +49 331 2300-949
E-Mail: keller@visapix.com
www.visapix.de

wbpr Public Relations
Claudia Hering
Parkstraße 2
14469 Potsdam
Tel.: +49 331 / 201 66 67
Fax: +49 331 / 201 66 99
E-Mail: claudia.hering@wbpr.de
www.wbpr.de